



**Die Welt in Weltkriegen -
Erfahrungen, Wahrnehmungen und
Perspektiven aus Afrika und Asien**
Eine Veranstaltungsreihe des Zentrums Moderner Orient

Dienstag, 18. Mai 2010, 18 Uhr

**Deutsche Agenten bei iranischen
Stämmen 1942 - 1944.
Ein Augenzeugenbericht**

Vortrag von Dr. Burkhard Ganzer

In den Jahren 1942-44 hielten sich bei bestimmten Stammesgruppen im Süden und Südwesten Irans eine Anzahl deutscher Agenten als Gäste bzw. Schutzbefohlene auf. Der Aufenthalt einiger von ihnen ist in einem ausführlichen Bericht durch einen Stammesangehörigen beschrieben worden, der als Heranwachsender während mehrerer Monate mit den Fremden in täglichem Umgang stand und so Zeuge der Wirkungen wurde, die ihre Anwesenheit und die durch sie geweckten Erwartungen auf das örtliche Stammesmilieu und auf die intertribalen Beziehungen der Region ausübten.

Mit der Übersetzung und Veröffentlichung des Berichts durch den Ethnologen Burkhard Ganzer wird dieses Zusammentreffen, das bisher nur durch das Erinnerungsbuch eines der deutschen Beteiligten bekannt war, nun auch in der Perspektive der anderen Seite sichtbar. In einer ausführlichen Einleitung beschreibt Ganzer die stammespolitischen und kulturell-ethnographischen Hintergründe des Geschehens wie auch die Vorgeschichte des Agenteneinsatzes und gibt Erläuterungen zu Einzelheiten des Berichts.

Dr. Burkhard Ganzer studierte Ethnologie, Orientalistik und Philosophie in Tübingen und Heidelberg, und promovierte über einen Problembereich der ethnologischen Verwandtschaftstheorie. Er lehrte an den ethnologischen Instituten in Tübingen und Berlin. 2005 forschte Burkhard Ganzer in einem DFG-Projekt am ZMO zur Herausgabe und Kommentierung des Berichts eines iranischen Augenzeugen vom Aufenthalt deutscher Agenten bei einem südwestiranischen Nomadenstamm in den Jahren 1943 und 1944.

Ort:
**Zentrum für Literatur-
und Kulturforschung**
Raum 308

Schützenstrasse 18
10117 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung